

Forum Spezialbibliothek öffnet seine Pforten

Informationen, Kontakte und Hilfen für Spezialbibliothekare

Heike Jecht

Seit November 1999 ist *Forum Spezialbibliothek* im Netz
<<http://www.spezialbibliothek.de>> -

das erste Internet-Informationsangebot explizit für die Bedürfnisse von wissenschaftlichen Spezialbibliotheken und Spezialbibliothekaren.

Entstanden ist es im Rahmen einer Diplomarbeit am Fachbereich Informations- und Kommunikationswesen der Fachhochschule Hannover¹. Angeregt wurde der Aufbau eines solchen Informationsangebotes von *Evelin Morgestern* vom Deutschen Bibliotheksinstitut, Beratungsdienst „Bibliotheksmanagement - Wissenschaftliche Spezialbibliotheken und One-Person Libraries“.

Merkmale von Spezialbibliotheken und originären Spezialbibliotheken

Eine Spezialbibliothek definiert man landläufig als eine Bibliothek, die über einen spezialisierten Bestand verfügt.

Wegen der wachsenden Publikationsmenge der letzten Jahrzehnte einerseits und der knappen Haushaltslage der öffentlichen Kassen andererseits erfolgt in den großen wissenschaftlichen Bibliotheken zwangsläufig eine Spezialisierung auf bestimmte Fachgebiete. Kaum eine Bibliothek kann heutzutage noch den Anspruch erheben, auf allen Fachgebieten vollständig zu sammeln. Als „Spezialbibliotheken“ können deshalb sehr viele Bibliotheken bezeichnet werden, auch viele Landes- und Hochschulbibliotheken.

Für den beruflichen Informationsbedarf der Bibliothekare dieser größeren Bibliotheken sind schon sehr viele umfangreiche und ausgezeichnete Informationsangebote im Internet verfügbar, z. B. die WWW-Präsentationen der Universitätsbibliotheken.

Deshalb stehen bei *Forum Spezialbibliothek* die Bedürfnisse der eigentlichen, der „originären“ Spezialbibliotheken klar im Vordergrund. Originäre Spezialbibliotheken sind die Bibliotheken, die einer übergeordneten Institution angehören und die fachlich spezialisierte Literaturversorgung der Mitarbeiter oder

1 Heike Jecht und Irina Moschkov: Konzeption und Erstellung eines WWW-Informationsangebotes für Spezialbibliotheken - für Ausbildung und Beruf. - Hannover, FH, Diplomarbeit, 1999. - Online abrufbar unter:
<<http://www.ik.fh-hannover.de/person/behm/>>

Mitglieder dieser Trägerinstitution zur Aufgabe haben; also Bibliotheken in Firmen, Behörden oder außeruniversitären Forschungsinstituten.

Diese Spezialbibliotheken sind primär ausgerichtet auf die Erfüllung der Aufgaben für ihre Trägerinstitution.

Kontakte zu anderen (Spezial-)Bibliotheken und der übrigen Bibliothekswelt gibt es daher nur selten. Dazu trägt auch schon die Heterogenität innerhalb der Gruppe "Wissenschaftliche Spezialbibliotheken" aufgrund der unterschiedlichen Trägereinrichtungen und der unterschiedlichen Fachrichtungen des Bestandes bei.

Durch ihre geringe Anzahl von Mitarbeitern, von denen viele keine bibliothekarische Ausbildung haben, arbeiten Spezialbibliotheken oft isoliert. Außerdem ist die Teilnahme an Fortbildungen und Tagungen oder die Mitarbeit an spezialbibliothekarischen Arbeitsgemeinschaften für Spezialbibliothekare nur sehr schwer durchzusetzen, da sie oft keinen Vertreter am Arbeitsplatz haben.

Die Arbeit in einer originären Spezialbibliothek ist gekennzeichnet durch einen sehr hohen Serviceanteil, denn eine hohe Zufriedenheit ihrer Kunden ist wichtig für den Existenzanspruch jeder Spezialbibliothek.

Eine Trennung der Arbeitsbereiche nach herkömmlichem Muster (Erwerbung, Katalogisierung und Auskunft) wird nur selten vorgenommen. Da der Bibliothek meistens auch keine Verwaltungskräfte zur Verfügung gestellt werden, müssen die gesamte Bibliotheksorganisation, die Haushaltsplanung und die Etatverwaltung von den Spezialbibliothekaren selbst übernommen werden.

Anders als große Bibliotheken verfügen die originären Spezialbibliotheken nicht über einen speziell ausgewiesenen Etat oder dafür zuständige Bibliotheksmitarbeiter für die Aufgabenfelder „Öffentlichkeitsarbeit“, „Fortbildung“, etc. Auch das muss von den Spezialbibliothekaren neben der bibliothekarischen Arbeit übernommen werden.

Spezialbibliothekare sind neben Informationsbeschaffern und -vermittlern zugleich auch immer auch Manager und Repräsentanten ihrer Bibliothek.

Forum Spezialbibliothek wurde als ein umfassendes und zentrales Informations-, Kontakt- und Austauschforum für Spezialbibliothekare entwickelt, um diesen besonderen Arbeitsbedingungen in einer Spezialbibliothek Rechnung zu tragen.

Die einzelnen Angebote von *Forum Spezialbibliothek*

Das Internet erwies sich als das ideale Medium für ein Informationsangebot für Spezialbibliothekare, denn es hat den Vorteil, dass es zentral und immer aktuell Informationen für alle Spezialbibliothekare zur Verfügung stellen kann

und ein direkter beruflicher Austausch zwischen den Spezialbibliothekaren möglich ist.²

Konzipiert wurde *Forum Spezialbibliothek* hauptsächlich für den Arbeitsalltag der Spezialbibliothekare. Es wendet sich aber auch an die Interessierten, die etwas über die Besonderheiten von Spezialbibliotheken und den Beruf des Spezialbibliothekars erfahren möchten sowie an Ausbilder und Auszubildende im Bereich „Informationswesen“.

Das Internet-Informationssystem ist nach den potentiellen Nutzergruppen des Angebotes unterteilt. Man kann zwischen den Angeboten für die „Interessierte Öffentlichkeit“, für „Lernende und Lehrende“, „Spezialbibliothekare“ und „One-Person Librarians“ wählen.

Das Angebot für die „Interessierte Öffentlichkeit“ (also Nicht-Informationsfachleute oder Nicht-Spezialbibliothekare) gibt Auskunft darüber, wie eine Spezialbibliothek definiert ist und welche Rolle Spezialbibliotheken im deutschen Bibliothekswesen spielen. Das Berufsbild des Spezialbibliothekars wird vorgestellt; ferner werden die Möglichkeiten erläutert, in welchen Jobbörsen man nach einem Arbeitsplatz in einer Spezialbibliothek suchen kann.

Die Zusammenstellung für „Lernende und Lehrende“ bietet einen Überblick über alle informationswissenschaftlichen, bibliothekarischen, dokumentarischen und archivarischen Ausbildungsmöglichkeiten in Deutschland.

Die einzelnen Ausbildungsinstitutionen wurden zusammengestellt und deren Lehrangebote verglichen, die den Studenten bzw. Auszubildenden im Bereich „Spezialbibliotheken“ gemacht werden. Ferner werden Diplomarbeiten vorgestellt, die sich mit dem Themenkomplex „Spezialbibliotheken“ befassen. Auf der Seite „Praktikumsberichte“ sind mehrere Praktikumsberichte von Auszubildenden und Studenten aufgeführt, die in einer Spezialbibliothek ihr Praktikum absolviert haben.

Die Zusammenstellung für die Hauptzielgruppe „Spezialbibliothekare“ ist das umfangreichste Angebot. Hier findet der Nutzer ein Verzeichnis von spezialbibliothekarischen Arbeitsgemeinschaften und Arbeitskreisen in Deutschland und im Ausland. Ferner sind bibliothekarische Service- und Beratungsstellen und Verbände aufgeführt, die auch für Spezialbibliothekare Ansprechpartner sind.

2 *Forum Spezialbibliothek* ist keine Internet-Präsentation für eine bereits existierende Institution; ein vergleichbares Internetangebot existierte für den deutschsprachigen Raum bisher noch nicht. Orientierung bei der Konzeption des Informationssystems bot nur die umfangreiche WWW-Präsentation der SLA - Special Libraries Association <<http://www.sla.org>>

Eine andere Rubrik weist auf Fortbildungen hin, die besonders für Spezialbibliothekare interessant sein können.

Da gerade in Spezialbibliotheken immer mehr Arbeitsbereiche von externen Unternehmen übernommen und betreut werden (Stichwort: „Outsourcing“), ist auch ein Verzeichnis von Bibliotheksdienstleistern³ erstellt worden. Dieses Firmenverzeichnis ist nach der Art der angebotenen Produkte oder Dienstleistungen geordnet worden (in Kategorien von Abonnement-Verwaltung bis Web-Design).

Das Herzstück von *Forum Spezialbibliothek* ist die „Informationsagentur“. Sie ist ein Sammelpunkt von Informationen zu allen wichtigen spezialbibliothekarischen Arbeitsfeldern. Es werden Internetquellen aufgeführt, die Orientierung und Unterstützung bieten können, und zwar sowohl zu traditionellen Arbeitsbereichen (wie z. B. Erwerbung oder Erschließung) als auch zu „neuartigen“ und für Spezialbibliothekare besonders wichtigen Arbeitsfeldern (wie Management, Öffentlichkeitsarbeit oder Marketing).

Da *Forum Spezialbibliothek* ein Internet-Angebot ist, liegt die Priorität bei der Auswahl der Informationen bei den online-verfügbaren Quellen, da man auf diese zentral und kostenlos zugreifen kann. Ergänzend wird natürlich zu jedem Themenbereich auch auf konventionelle Standardliteratur, auf Regelwerke und Normen hingewiesen.

Obwohl sie auch Spezialbibliothekare sind, wurde für die „One-Person Librarians“ aufgrund ihrer speziellen Bedürfnisse (hervorgerufen durch die starke berufliche Isolation, wenig Fortbildungsmöglichkeiten, etc.) ein eigenes Angebot geschaffen. Es beinhaltet die Aufführung von relevanten Internet-Quellen und Literatur, Fortbildungshinweisen und Erfahrungsberichten von One-Person Librarians, die ihre Bibliothek und die Vor- und Nachteile der Arbeit in einer One-Person Library vorstellen.

3 Gemeint sind hier Firmen oder Einzelpersonen, die ihre Produkte und Dienstleistungen vornehmlich auf Bibliotheken und andere Informationseinrichtungen ausrichten; aufgeführt sind jedoch nicht bibliothekarische Beratungsstellen, da sie nicht auf kommerzieller Basis arbeiten. Diese findet man in dem Angebot „Beratung“.

FORUM SPEZIALBIBLIOTHEK

Informationsagentur Zusammenschlüsse Weiterbildung Bibliothekendienstleister Internetführer

Allgemeine Auskunftsmittel

Gerade ein Spezialbibliothekar ist häufig die erste Anlaufstelle für alle Arten von Fragen. Teure Verzeichnisse in Papierausgabe, die jedes Jahr neu gekauft werden müssen, sind in vielen Bereichen absolut überflüssig geworden, denn im Internet gibt es zuverlässige Alternativen. Die wichtigsten Angebote:

[Akronyme und Abkürzungen](#)
Abkürzungsdatenbank

Das Design von Forum Spezialbibliothek

Fazit

Die Dauer der Verwertbarkeit von Informationen in der heutigen Zeit wird immer kürzer. Somit ist die Aktualität der angebotenen Informationen eines der wichtigsten Qualitätsmerkmale jedes Informationssystems. Viele Internet-Informationsangebote, die mit einem großen Arbeitsaufwand aufgebaut wurden, können heute nicht mehr genutzt werden, da sie nicht konstant gepflegt worden sind. *Forum Spezialbibliothek* wird nicht dazu gehören.

So wird es zur Zeit von einer Projektgruppe des Fachbereiches Informations- und Kommunikationswesen der Fachhochschule Hannover betreut und gepflegt.

Das entwickelte Informationssystem muss jedoch nicht nur gepflegt, sondern auch ständig weiterentwickelt werden. *Forum Spezialbibliothek* ist zwar ein in sich abgeschlossenes, aber kein starres Informationsangebot. Es kann und muss verändert werden und allen neuen Entwicklungen Rechnung tragen. Im Rahmen von *Forum Spezialbibliothek* sind weitere Projekte in Planung, die Spezialbibliothekaren die Arbeit und die Kontaktaufnahme zu anderen Bibliotheken erleichtern können:

- ein umfassendes Verzeichnis von Spezialbibliotheken, die bereits im Internet vertreten sind
- ein „Who is who?“ der deutschen Spezialbibliotheken

- Schaffung eines umfassenden Informationspools über Beschaffungswege und -möglichkeiten von „grauer“ Literatur
- die Erweiterung des bestehenden Verzeichnisses von Bibliotheksdienstleistern in eine Datenbank mit komfortablen Suchoptionen (ähnlich den „Librarian Yellow Pages“ aus den USA)
- ein Schwarzes Brett für Praktika- und Praktikantensuchende im Angebot „Praktikum“, ferner eine Datenbank von Praktikumsberichten aus Spezialbibliotheken
- eine Datenbank von Vorstellungs- und Erfahrungsberichten aus Spezialbibliotheken und den One-Person Libraries.

Eine sinnvolle Weiterentwicklung von *Forum Spezialbibliothek* kann aber nur durch Anregungen, Vorschläge und aktive Mitwirkung der Spezialbibliothekare mit ihrem Know-how aus der täglichen Praxis erreicht werden.

Es wäre im Sinne von *Forum Spezialbibliothek*, wenn es dazu beitragen könnte, dass auch die Spezialbibliothekare (und besonders die One-Person Librarians) verstärkt das Internet nutzen, um sich regelmäßig aktuelle Informationen zu allen Themenbereichen ihres Berufes zu beschaffen, sich dort zu präsentieren und über das Netz einen kollegialen Austausch zu suchen.

